

ERSTER BERICHT zur NACHHALTIGKEIT



INHALT

Zum Bericht	3
1. Vorwort der Geschäftsführung	4
2. Unternehmen	5
3. Produkte und Dienstleistungen	10
3. Mitarbeiter und Gesellschaft	11
4. Ökologie und Kennzahlen	13
5. Nachhaltigkeitsprogramm	15
6. GRI Content Index	16
7. Impressum	23

ZUM BERICHT

Der inhaltliche Schwerpunkt des vorliegenden ersten Nachhaltigkeitsberichtes von HERKA GmbH liegt auf der Darstellung der innovativen Ausrichtung des Unternehmens hinsichtlich einer umfassenden Serviceleistung für den Kunden unter Einbeziehung eines nachhaltigen Denkansatzes aus unternehmerischer Sicht.

Das im Bericht verwendete Datenmaterial bezieht sich auf das Kalenderjahr 2012, aus Gründen der Aktualität wurden auch einige Beiträge aus dem Jahr 2013 verwendet.

Die Beschäftigung mit dem Thema „Corporate Social Responsibility“ die Erarbeitung einer CSR-Strategie sowie die darauffolgende Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichtes erfolgen im Rahmen des Programms „Erfolg mit FAIRantwortung“ von respACT unter der WKNÖ in Workshops und Besprechungen mit der Geschäftsführung unter Anleitung **ar**co nconsulting.

Der Vorliegende Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich an den internationalen Richtlinien der Global Reporting Initiative, Anwendungsebene C des GRI G3 Leitfadens zur Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Hinsichtlich der im Bericht verwendeten Sprachregelung sei angemerkt, dass mit dem Einverständnis der Mitarbeiter die gewählte männliche Bezeichnung verwendet wird und dies keine Verletzung des Gleichberechtigungsprinzips darstellt.

Eine Fortschreibung des Berichtes ist aktuell nicht geplant.

1. VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Fa. HERKA GmbH ist ein alteingesessener Familienbetrieb, am Markt bestens eingeführt und bekannt für die Herstellung qualitativ hochwertiger Frottierwäsche. Bei der Nennung des Namens „HERKA-Frottier“ fällt unseren Kunden vor allem das Attribut „sehr gute Qualität“ ein. Dieser Qualitätsgedanke hat uns weiterführend veranlasst, auch in Bezug auf die Umwelt „Qualität“ anzubieten und bei uns selbst einzufordern. Gerade als Hersteller von Textilien, die tagtäglich „hautnah“ Verwendung finden, ist es eine Verpflichtung Produkte zu entwickeln und auf den Markt zu bringen, die völlig unbedenklich von allen Verbrauchern verwendet werden können. Aus diesem Grunde wurde bereits im Jahre 1997/98 die Kollektion so erstellt, dass diverse Produkte mit dem Signet

„SCHADSTOFFGEPRÜFTE TEXTILIEN
nach ÖKÖ-TEX Standard 100
Prüf.-Nr. 29819 ÖTI WIEN“

ausgezeichnet werden konnten. Dieser Weg wurde zielstrebig fortgeführt, so kann nun die gesamte Produktpalette seit 1999 *schadstoffgeprüft* und *schadstofffrei* ausgezeichnet werden.

Darüber hinaus haben wir eine BIO-Linie mit GOTS und IVN BEST zertifizierten Frottierprodukten eingeführt. Diese streng kontrollierten Artikel stehen sowohl als Kollektionsware als auch für die Sonderanfertigungen zur Verfügung.

Es war daher nur ein logischer Schritt, diese Prinzipien auf das Unternehmen umzulegen und durch die Einführung eines Umweltmanagementsystems nach der EMAS Verordnung auch nach außen hin zu dokumentieren. Wir wollen damit auch selbstbewusst zeigen, dass man als Familienunternehmen am großen Weltmarkt eine Vorreiterrolle übernehmen kann.

Wir haben also die aktive Anwendung des Umweltmanagementsystems im Jahr 1999 eingeführt und uns vorgenommen Ziele zu definieren und in Arbeitsteams entsprechend umzusetzen. Dies ist optimal gelungen - Umweltschutz ist neben den Qualitätskriterien und dem Arbeitnehmerschutz eine wichtige Säule unseres integrierten Managementsystems.

Laufend durchgeführte Schulungen und Unterweisungen aller Mitarbeiter zu den Themen Arbeitnehmerschutz, Qualitätssicherung sowie Umweltschutz und Arbeitssicherheit garantieren die Aufrechterhaltung eines guten erfolgreichen Standards. Die kontinuierliche Verbesserung ist durch ein eigenes KVP Team unter meiner Leitung sichergestellt. Dieses Team ist bemüht, eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Managementsystems zu gewährleisten.

Dabei ist für mich nicht das Wachstum des Unternehmens im Vordergrund, sondern vielmehr die Steigerung der wirtschaftlichen Effektivität auf der einen Seite und die stärkere Verankerung des Themas „Nachhaltiges Denken und Handeln“ auf der anderen Seite.

Die Auseinandersetzung mit dem Thema im Programm „Erfolg mit FAIRantwortung“ haben für mich gezeigt, dass es noch ein weites Feld ist, das hier vor jedem von uns liegt und das es für die zukünftigen Herausforderungen zu meistern gilt.

Mag. Thomas Pfeiffer; Sept. 2013

Geschäftsführer

2. UNTERNEHMEN

Die Fa. HERKA GmbH wurde 1927 gegründet und ist seither als Weberei im Bereich Frottierwaren am Betriebsstandort, Herkaweg 1, 3851 Kautzen tätig.

Mit 74 Mitarbeitern (im Innen- und Außendienst) ist die Fa. HERKA GmbH mit dem Firmensitz im Waldviertel eine der bedeutendsten Frottierwebereien Österreichs.

Unser leitender Grundsatz, - vertrauen Sie uns, dass wir unsere Verantwortung wahrnehmen, im Bereich

...unserer Kunden

Deren Erwartungen wir erfüllen und übertreffen wollen.

Verantwortungsvolle Beziehungen und gute Partnerschaften werden gekennzeichnet durch Offenheit und Flexibilität.

Gespräche vor Ort sind selbstverständlich. Ebenso Handschlagqualität und die Weitergabe von Hintergrundinformationen.

... unserer MitarbeiterInnen

Dass wir über die gesetzlichen ArbeitnehmerInnenschutzbestimmungen hinaus es für uns selbstverständlich ist unsere MitarbeiterInnen zu fördern und zu schützen.

Die Durchführung von MitarbeiterInnengesprächen und Qualitätszirkeln sowie die Ermöglichung von beruflicher Fort- und Weiterbildung gehören beispielsweise zu diesen betriebsinternen Maßnahmen.

... unserer Lieferanten

Wir setzen hohe Qualitäts- und Leistungsansprüche an unsere Lieferanten, welche die Qualität ihrer Produkte, Flexibilität und Liefersgeschwindigkeit, Regionalität sowie Sozial- und Umweltstandards betreffen.

... unserer Umwelt

HERKA Frottier garantiert heute einen schonenden Umgang mit Luft, Wasser und anderen Ressourcen.

Ebenso ist uns 'hautnah' Ihre Zufriedenheit wichtig. Um all dies sicherzustellen sind unsere Produkte vielfach zertifiziert.

... unserer Produktqualität

Verantwortungsvolle Produkte zu erzeugen unter Beachtung von Qualität und Sicherheit.

Von der Design-Phase über den gesamten Herstellungsprozess bis zur Phase der Zustellung und Nachbetreuung.

... unserer gesamte Unternehmenspolitik und -kommunikation

Internationale Werte, wie Transparenz, Ehrlichkeit und Nachvollziehbarkeit sind für uns selbstverständlich.

leitet unseren traditionellen Generationenbetrieb zum Erfolg

BETRIEB**Geschäftsführer**

Mag. Thomas Pfeiffer

Branche / Fachverband

Weber und Handelsgewerbe

Art des Betriebes (NACE Rev. 2)

13.20 Weberei

13.92 Herstellung von konfektionierten Textilwaren (ohne Bekleidung)

14.14 Herstellung von Wäsche

Beschäftigte

Angestellte 18

Arbeiter 56

WEBEREI**Beschreibung**

Die Garne werden von Kreuzspulen auf die Schärtrummel aufgewickelt und die entstehende Kette auf einen Kettbaum gewickelt. Bei den Webmaschinen wird aus der Kette durch Eintragen des Schusses das Gewebe erzeugt und auf Warenbäume aufgewickelt.

Maschinen

Webmaschinen mit elektronischer Jacquardmaschine vernetzt

Schärmaschinen

Spulmaschine

Handwerkzeug, Hubwagen, Stapler, versch. Hebe- und Fördergeräte



Webmaschinen



Schererei

NÄHEREI

Beschreibung

Bearbeiten der von der Weberei übernommenen Ware unter gleichzeitiger Durchführung der Qualitätskontrolle.

Maschinen

Endelmaschinen
 Nähmaschinen
 Nähanlage
 Einfassmaschinen
 Annähmaschine
 Zuschneidemaschinen

Schneideanlage bestehend aus einer Längsschneideanlage inkl. einer Täfel- und Wickelmaschine (Walkrolle)
 Faltautomat
 Nähmaschinen
 Spritzpistole (Reinigungsautomat mit Absaugung)
 Quersaumschneidemaschine
 Polypackmaschine
 Verpackungsautomat
 Kleinwerkzeug, Hubwagen



Näherei

VERSAND

Beschreibung

Verpackung der Ware ohne Abholung

Maschinen

Versch. Hebe- und Fördergeräte
 Verpackungsanlage
 Karton-Schnürmaschine
 Kleberollenmaschinen
 Nähmaschine
 Stickanlage mit PC-Steuerung
 Handwerkzeug (Etikettiermaschine,..), elektr. Schere, Folienschweißmaschinen
 Kompressor zur Drucklufferzeugung



Stickanlage





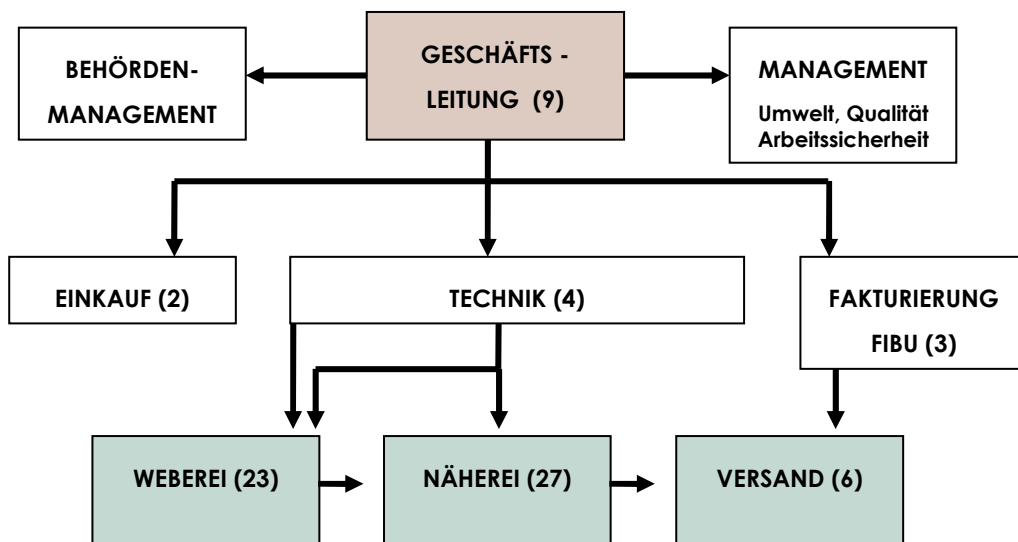
Geschäftsführung - Zuständigkeit der obersten Leitung

Die Geschäftsführung legt im Bereich der Nachhaltigkeit die Zielsätze und Handlungsgrundsätze fest. Sie genehmigt die erforderlichen Maßnahmen zur Realisierung der Zielsetzungen in Form des Umweltprogramms, benennt die Zuständigen für die Umsetzung und stellt die benötigten Mittel bereit. Die Ergebnisse dieser Maßnahmen werden von der Geschäftsführung im Rahmen des Management Reviews überprüft und die Wirksamkeit beurteilt.

Netzwerk Managementsystem

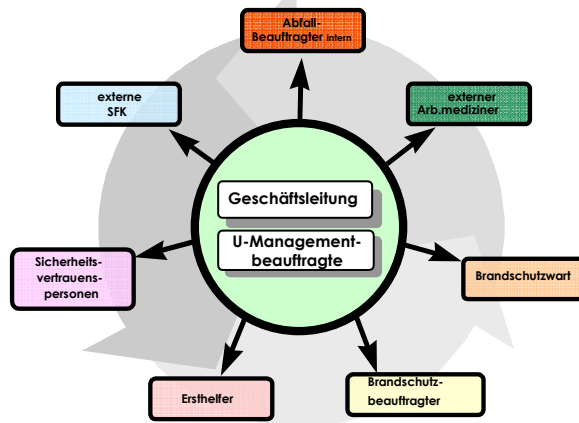
Das Beauftragtenwesen orientiert sich an den fachspezifischen Bereichen, wobei über die gesetzlichen Rahmenbedingungen hinaus, Beauftragte für die einzelnen Bereiche/Geschäftsfelder des Unternehmens bestellt wurden, um das System auf eine breitere Basis zu stellen sowie viele Mitarbeiter einzubinden und Kompetenzen zu verteilen. Die Beauftragten stehen dabei in laufender Verbindung mit der Geschäftsleitung.

Voraussetzung für eine wirkungsvolle Umsetzung der Nachhaltigkeitsphilosophie im Unternehmen ist eine klare Organisation, die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten eindeutig regelt und die notwendigen Ressourcen bereitstellt. Die Zuständigkeiten sind im folgenden Organigramm dargestellt



Managementbeauftragte

Die Beauftragten sind verantwortlich für die Organisation und die laufende Überwachung des Managementsystems. Sie überprüft mindestens einmal jährlich das System auf geänderte interne und externe Anforderungen und auf Mängel im Rahmen von internen Audits, sowie die Einhaltung der festgelegten Ziele und den Fortschritt der Programmpunkte. Änderungen oder notwendige Korrekturmaßnahmen leitet sie in Zusammenarbeit mit den Beauftragten und der Geschäftsleitung ein.



Prozessen folgen -Erfolg ernten

Das Prinzip der stetigen Verbesserung haben wir dem gesamten Geschäftsprozessen zugrunde gelegt und in Form eines Managementsystems nach den ISO Standards umgesetzt.

Die Rezertifizierung im Jahr 2013 war auch für uns eine Art der Selbstreflexion und neuerlichen Überprüfung unserer Qualitätsansprüche. Diese Ansprüche stellen auch wir gegenüber unseren Lieferanten und sichern damit den Wettbewerbsvorteil am Markt.



3. PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Die Produktphilosophie von Fa. HERKA GMBH wird getragen von ausgeprägter Qualitätsorientierung, da alle Erzeugnisse ohne weitere Bearbeitung direkt beim Endverbraucher landen. Daher wird schon beim Einkauf darauf geachtet, dass nur Garne aus bester langstapeliger Baumwolle, sowie beste Baumwoll-Leinenmischungen zum Einsatz kommen. Zusätzlich wird teilweise auch der Rohstoff Lenzing Modal verwendet. Die verwendeten Farbstoffe müssen ökologisch völlig unbedenklich und allergietestet sein.

Sämtliche Produktionsschritte erfolgen unter strikter Beachtung aller Umweltverträglichkeitskriterien, was natürlich auch die Reinhaltung von Erdreich, Luft und Wasser, Trennung aller Abfallstoffe und die Verwendung von recyclingfähigem Verpackungsmaterial beinhaltet.

Zusätzlich unterziehen wir einen Teil unserer Produktion den strengsten internationalen Prüfungen für Textilien: GOTS und IVN BEST. Diese HERKA BIO-Linie wird sowohl im Rahmen der jährlichen Kollektion als auch für Sonderanfertigungen angeboten.



Produktionsliste:

Frottiertücher, Kinderlätzchen und Waschhandschuhe:
97 % (NACE Code 13.92 – Herstellung von konfektionierten Textilwaren)

Saunakilts, Kinderbadecape, Kapuzentücher, Pantoffel, Bademäntel:
3 % (NACE Code 14.14 - Herstellung von Wäsche)

Zum besseren Kennenlernen des breit gefächerten Angebotes dient ein Besuch unserer Web-Site mit Online Shop (www.herka-frottier.at).

3. MITARBEITER UND GESELLSCHAFT

Miteinander - füreinander

HERKA Frottier ist ein österreichischer Betrieb im Waldviertel, einer klassischen Textilregion. Und aus diesem Fundus an Know-how und Tradition schöpfen wir unsere MitarbeiterInnen.

Als bewusster regionaler Familienbetrieb sind wir unseren Mitarbeitern verpflichtet. Unseren Mitarbeitern wird durch bewusste Fokussierung auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung und der Ausrichtung hinsichtlich innovativer Produkte Zukunftssicherheit gewährleistet. Mit einem jährlichen Zugang (2012) von 14 Mitarbeitern zeigen wir uns deutlich in dem Bewusstsein als verantwortungsvoller regionaler attraktive Arbeitgeber. Einige unserer MitarbeiterInnen arbeiten bereits in 2. oder 3. Generation bei uns.

Denn auch für unsere MitarbeiterInnen wollen wir ein zuverlässiger und langfristiger Partner sein.

Unser Team



Gemeinsam profitieren wir von einem ausgezeichneten Arbeitsklima, gegenseitigem Vertrauen und wertschätzendem Umgang im Team aber vor allem auch gegenüber unseren Kunden. Die durchschnittliche Verweildauer unserer Arbeitskräfte liegt bei 87 Monaten – unsere längstens beschäftigte Mitarbeiterin ist mittlerweile 428 Monate bei uns tätig.

Schulungen und Weiterbildung sind bei uns ein wesentlicher Bereich. Jährlich werden die Unterweisungen und Schulungen im Bereich Arbeitssicherheit, Brandschutz durchgeführt.

Uns ist das Wohlbefinden und die Gesundheitsförderung unserer Mitarbeiter ein besonderes Anliegen. Regelmäßige Begehungen des Betriebsarztes (mehrmals jährlich) als auch zur Vorsorge durchgeführte Gesundheitsüberprüfungen aller Mitarbeiter (Gehörtestes und Sehtests) sind ein wesentlicher Bestandteil zur Umsetzung unserer Prinzipien.

Wir sind stolz darauf, dass wir einen so tollen Mix aus bereits lange bei uns arbeitenden und jungen aufstrebenden MitarbeiterInnen haben.

Unsere Lieferanten

An unserer Lieferanten stellen wir hohe Qualitäts- und Leistungsansprüche. Denn sie sind es, die uns ermöglichen unsere Produkte marktgängig zu erzeugen.

Meist arbeiten wir in langfristigen, bewährten Partnerschaften zusammen

Unsere Ansprüche an unsere Lieferanten betreffen:

- die Qualität ihrer Produkte
- Flexibilität und Liefargeschwindigkeit
- Regionalität (sofern möglich)
- Soziale- und Umweltstandards

Starke Partnerschaften und Kooperationen

Wir sind uns unserer Verantwortung als durch Generationen geführter Familienbetrieb bewusst, und daher ist es für uns eine Selbstverständlichkeit auch bei Sponsoring und andere Veranstaltungen unterstützend zu wirken. Einige davon sollen angeführt werden:

FF-Kautzen
Volksschule Thaya
ÖKB Dietmanns
Seniorenbund Kautzen
USV Kautzen
Bezirksseniorenbund
Hotel Thaya Franz Strohmer

Als Zeichen der Anerkennung unserer Bemühungen am richtigen Weg zu bleiben sei nur eine Auszeichnung durch Repräsentanten des öffentlichen Lebens unter anderem durch Wirtschafts-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav für den einzige EMAS zertifizierte Betrieb in der Region und Vorzeigeunternehmen im Bereich Umweltschutz genannt.



4. ÖKOLOGIE UND KENNZAHLEN

Kapitalausstattung

Fremdkapital	63%
Eigenkapital	37%

Mitarbeiter

Anzahl der Mitarbeiter	74
Anteile :	
Männeranteil	27%
Frauenanteil	73%
Arbeiter	18
Angestellte	56

Umwelt

Schlüsselbereich	Input/Auswirkungen	Einheit	2012	2012 rel.Zahl Input/[t]Produkt
Energieeffizienz (Anteil erneuerbare Energie: 60%)	Energieverbrauch El. Energie und Heizöl	MWh	1.048,24	2,5
Materialeffizienz	Einsatzmaterialien Rohstoffe, Hilfs- u. Betriebsstoffe	t	492,42	1,17
Wasser	Wasserverbrauch	m³	538	1,28
Abfall	Abfallaufkommen	t	50,22	0,12
Abfall	Gefährliche Abfälle	t	0,64	
Emissionen	Treibhausgase (CO ₂) Heizung und Fuhrpark	t	133,65	0,32
Biologische Vielfalt	Flächenverbrauch	m²	5.640	13,44

Kennzahl	2012	Einheit je kg Fertigware
Verpackungsintensität	0,09	kg Verpackung
Stromintensität	1,68	kWh Strom
Heizölintensität	0,08	l Heizöl
Wasserintensität	1,28	l Wasser

Um unsere Zielsetzung im Bereich Umwelt zu unterstreichen sind die einzelnen Programmpunkte angeführt, welche im Umweltbericht festgesetzt wurden. Dieses Umweltprogramm enthält intern Angaben über Zeitrahmen und Termine, Verantwortlichkeiten und den betroffenen Bereich, sowie - soweit wie möglich - quantitative Details der Verbesserungen.

Die Zielerreichung und Umsetzung der Programme wird von der Geschäftsführung regelmäßig überprüft. In der nachstehenden Tabelle sind umgesetzte und geplante Ziele und Programmpunkte zusammengefasst dargestellt.

Umweltziele:

THEMA	ZIEL	MASSNAHME	VERANTWORTUNG	TERMIN
Zertifizierung	GOTS Zertifikat (Global Organic Textile System)	Einsatz von Biobaumwolle als neue Initiative	GF	12.2012 Ziel erreicht!
Energie	Reduzierung der CO ₂ -Emissionen um 10% (Basis 2010)	Substitution der Heizölanlage durch eine Biomasseanlage	GF	12.2013
Energie	Nutzungsoptimierung der Abwärme	Abwärme in die neue Lagerhalle leiten	GF	2.2014
Ökologie	Erhöhung des Anteils an hoch nachhaltigen Rohstoffen auf 5%	Einsatz von Bio-BW, Leinen, MicroModal, GOTS bzw. IVN Best zertifizierten Rohstoffen	GF und UMB	12.2014
Ökologie	Reduktion von Kunststoff-Verpackungsmaterial	Analyse des Reduktionspotentials	GF und UMB	12.2014
Energie	Reduktion des Energieverbrauchs	Analyse und Erhebung des Einsparungspotentials	Instandhaltung	12.2014

5. NACHHALTIGKEITSPROGRAMM

Die entsprechende Wahl der Nachhaltigkeitsstrategie ist von mehreren Faktoren abhängig. Die Nachhaltigkeitsanforderungen sehen wir aus dem Umfeld Management, Markt, Mitarbeiter und Umwelt und Gesellschaft. Für das Management sind die wesentlichen nachhaltigkeitsorientierte Wettbewerbsstrategien die Kommunikation und die Weiterführung der bisherigen Unternehmenskultur zu sehen, für den Bereich Markt sehen wir das Erhalten der Kundenzufriedenheit, das Mitwachsen mit den Kunden und das Profilieren mit nachhaltigem Produkt z. B. Biobaumwolle. Der Bereich Mitarbeiter ist ein wesentlicher und uns wichtiger Bereich der die Stütze unseres Betriebes ist und daher ist es uns Wichtig die Mitarbeiterzufriedenheit zu erhalten im Rahmen unseres Familienbetriebes als auch als regionaler attraktiver Arbeitgeber zu wirken.

Der Bereich Umwelt und Gesellschaft wird durch die zu verfolgende Vision,- die Kommunikation im Bereich Nachhaltigkeit zu forcieren und die Einhaltung der Sozial- und Umweltstandard einzuhalten-, getragen.

Diese Umfelder haben wir in drei Teilbereiche zusammengefasst- der Ökologie, Ökonomie und dem sozialen Bereich und daraus unser Programm für die Folgejahre festgelegt.

Nachhaltigkeitsprogramm

	Ziel	Maßnahme	Zeitraum
Ökonomie	Fortführung der Zertifizierungen	laufende Führung des Beauftragtenwesens	2014
	Erweiterung der Produkt- und Leistungsportfolios	Information der Kunden und Lieferanten und interne Schulungen	2014
	Initiierung Projekte im Bereich der Nachhaltigkeit	Informationsveranstaltungen	2014

	Ziel	Maßnahme	Zeitraum
Ökologie	Einsparung von Abfall	Umweltprogramm	2014
	Einsparung von Energie	Umweltprogramm	2014

	Ziel	Maßnahme	Zeitraum
Soziales	Weiterbildung aller Mitarbeiter	Schulungen	Jährlich
	Ausbildung /Lehrstellen	Geeignete Mitarbeit zu Schulungen anmelden	2014

6. GRI CONTENT INDEX

GRI Code	Beschreibung	Status	Seite	Anmerkungen
1. Strategie und Analyse				
1.1	Erklärung vom höchsten Entscheidungsträger der Organisation	V	4	
1.2	Beschreibung der Hauptauswirkungen, Risiken und Chancen	V	11,12 u. 15	
2. Organisationsprofil				
2.1	Name der Organisation	V	5,23	
2.2	Primäre Marken, Produkte und/oder Dienstleistungen	V	10	
2.3	Ablauf- und Aufbaustruktur der Organisation, einschließlich Hauptgeschäftsbereiche, aktive Unternehmen, Tochtergesellschaften und Joint Ventures	V	6-9	
2.4	Standort der Hauptgeschäftsstelle der Organisation	V	5,23	
2.5	Anzahl der Länder, in denen die Organisation tätig ist	N		
2.6	Art des Eigentums und Rechtsform	V	4,23	
2.7	Bediente Märkte (einschließlich geografische Aufgliederung, bediente Sektoren und Arten der Kunden / Nutznießer)	V	10	www
2.8	Größe der berichtenden Organisation	V	6,8,13	
2.10	Während des Berichtszeitraums erhaltene Auszeichnungen	V	9,12	www
3. Berichtsparameter				
3.1	Berichtszeitraum	V	3,23	2012
3.2	Datum des jüngsten Berichts (falls vorhanden)	V	3	
3.3	Berichtszyklus	V	3	
3.4	Kontaktstelle bei Fragen zu dem Bericht oder seinem Inhalt	V	23	
3.5	Vorgehensweise bei Bestimmung des Berichtsinhalts	V	3	

3.6	Abgrenzung des Berichts	V	3	
3.7	Angabe spezifischer Einschränkungen hinsichtlich des Umfangs oder der Abgrenzung des Berichts	V	3	
3.10	Erläuterung der Auswirkungen von Neudarstellungen von Informationen, die in früheren Berichten genannt wurden	V	3	Keine vorhergehenden Berichte
3.11	Signifikante Änderungen gegenüber früheren Berichtszeiträumen in Hinblick auf den im Bericht angewendeten Umfang, die Abgrenzung oder Meßmethoden	N		
3.12	GRI- Tabelle mit Angabe der Stelle, an der Standard-Offenlegungen im Bericht zu finden sind. Nennung der Seitenzahlen oder Weblinks	V	16	GRI
4. Governance, Verpflichtungen, Engagements				
4.1	Governance-Struktur der Organisation und Führungsstruktur der Organisation	V	8	
4.2	Unabhängigkeit des höchsten Leitungsorgans	V	6,8,9	
4.3	Struktur der Leitungsorgane in Organisationen ohne Aufsichtsrat	V	8	
4.4	Mitsprachemöglichkeit von Mitarbeitern und Anteilseignern	V	5,11	www;ISO 9001
4.5	Zusammenhang zwischen der Vergütung leitender Organe und Leistung der Organisation	N		
4.6	Vorhandene Prozesse für die Vermeidung von Interessenskonflikten	V	6-9	ISO 9001
4.7	Erfahrungen und Expertisen der Mitglieder des höchsten Leitungsorgans im Hinblick auf Strategie der Organisation in Bezug auf wirtschaftliche, ökologische	V	9,15	

	und soziale Themenbereiche			
4.8	Intern entwickelte Aussagen zur Mission oder zu Werten, Verhaltenskodizes und Prinzipien, die für die Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialleistung sowie den Status ihrer Implementierung relevant sind	V	5	
4.9	Überwachungsverfahren der höchsten Leitungsorgane	V	4	Zertifizierungen
4.10	Prozesse für die Bewertung der Leistung des höchsten Leitungsorgans selbst, insbesondere im Hinblick auf Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialleistung	V	4,9,15	
4.11	Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips	V	11	
4.12	Externe Vereinbarungen, Prinzipien oder andere Initiativen, denen sich die Organisation angeschlossen hat oder die sie unterstützt	V	12	
4.13	Mitgliedschaft in Verbänden und / oder nationalen/internationalen Interessenorganisationen	V	12	www
4.14	Liste der Stakeholder-Gruppen, mit denen die Organisation den Dialog aufgenommen hat	V	12	www
4.15	Basis für die Identifizierung und Auswahl der Stakeholder, mit denen die Organisation in Kontakt steht	V	12	www
4.16	Ansatz für die Stakeholder-Einbeziehung	V	12	www
4.17	Zentrale Themen und Anliegen, die aus dem Stakeholder-Dialog hervorgegangen sind.	N		
Ökonomische Leistungsindikatoren				
EC1	Unmittelbar erzeugter und verteilter wirtschaftlicher Wert	T	13	

EC2	Finanzielle Folgen des Klimawandels	N		
EC3	Deckung der definierten Sozialplanverpflichtungen der Organisation	N		Gesetzliche Verpflichtung
EC4	Bedeutende finanzielle Zusendungen der öffentlichen Hand (z.B.Subventionen)	N		
EC6	Grundsätze, Praktiken und Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten an wichtigen Betriebsstandorten	V	12	
EC7	Verfahren für die Einstellung örtlicher Mitarbeiter das aus dem örtlichen Gemeinwesen rekrutiert wird	V	11	
EC8	Dienstleistungen, die primär für das Wohl der Öffentlichkeit bereitgestellt werden, in Form von Geld-, oder Sachleistungen oder gemeinnützigen Aktivitäten	V	12	www
Ökologischer Leistungsindikator				
EN1	Materialverbrauch nach Gewicht oder Volumen	V	13	
EN3	Direkter Energieverbrauch aufgliedert nach Primärenergieträgern	V	13	
EN9	Signifikant vom Wasserverbrauch betroffene Wasserquellen	V	13	
EN11	Lage und Fläche von Land in oder angrenzend an Schutzgebiete und Gebiete von hohem Wert in Bezug auf Biodiversität außerhalb von Schutzgebieten, das in Besitz der Organisation ist oder von ihr gepachtet oder gemanagt wird	N		
EN21	Gesamtabwasserausstoß nach Qualität und Bestimmung	T	13	
EN22	Gesamtabfallgewicht nach Art und Entsorgungsmethode	V	13	ISO 14001
EN24	Gewicht von gemäß den Bestimmungen des Basler Übereinkommens, Anhang I, II, III und VIII, als gefährlich eingestuftem Abfall, der transportiert, importiert, exportiert oder aufbereitet wurde, und prozentualer Anteil des	V	13 u. 14	ISO14001 Zertifizierung

	transportierten Abfalls, der international verschickt wurde			
EN27	Prozentsatz von verkauften Produkten und Verpackungsmaterialien, die zurückgewonnen werden nach Kategorie	N		
EN28	Höhe von signifikanten Geldbußen und Gesamtzahl nichtmonetärer Sanktionen für Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften	N		
EN29	Signifikante Umweltauswirkungen des Transports von Produkten und anderen Gütern und Materialien zur Verwendung für die Unternehmungen der Organisation sowie des Transports von Mitarbeitern	N		
Soziale Leistungsindikatoren				
HR2	Prozentualer Anteil von signifikanten Lieferanten und Unterauftragnehmern, die in Bezug auf Menschenrechte überprüft wurden, und ergriffene Maßnahmen	T	12	
HR4	Gesamtzahl an Vorfällen von Diskriminierung und ergriffene Maßnahmen	N		
HR6	Unternehmungen, bei denen möglicherweise ein signifikantes Risiko für Kinderarbeit besteht, und Maßnahmen, die ergriffen wurden, um zur Beseitigung von Kinderarbeit beizutragen	N		
LA1	Gesamtbelegschaft nach Art der Beschäftigung, Beschäftigungsvertrag und Region	V	6,8,13	
LA2	Gesamtzahl und Ausmaß an Mitarbeiterfluktuation nach Altersgruppe, Geschlecht und Region	V	11,13	
LA4	Prozentualer Anteil von Mitarbeitern, für die Tarifvereinbarungen gelten	N		Rechtlicher Grundsatz

LA5	Mindestfristen für die Ankündigung betrieblicher Veränderungen unter Angabe, ob dies in Tarifvereinbarungen spezifiziert ist	N		
LA7	Anteil von Verletzungen, berufsbedingten Krankheiten, verlorenen Arbeitstagen und Abwesenheit sowie Gesamtzahl arbeitsplatzbezogener Todesfälle nach Region	N		
LA8	Aufklärungs-, Schulungs-, Beratungs-, Präventions- und Risikokontrollprogramme zur Unterstützung von Mitgliedern der Belegschaft, ihren Familien oder Mitgliedern von Gemeinwesen im Hinblick auf schwere Erkrankungen	V	15	
LA10	Durchschnittliche Stundenanzahl für Schulung pro Mitarbeiter pro Jahr nach Mitarbeiterkategorie	T	15	
LA11	Programme für Qualifikationsmanagement und Fort- und Weiterbildung, die zur fortgesetzten Arbeitsfähigkeit von Mitarbeitern beitragen und sie beim Management ihrer Karrierelaufbahn unterstützen	T	15	
LA14	Verhältnis im Grundgehalt von Männern im Vergleich zu Frauen nach Mitarbeiterkategorie	N		Rechtlicher Grundsatz
PR3	Art von erforderlichen Produkt- und Dienstleistungsinformationen und prozentualer Anteil signifikanter Produkte und Dienstleistungen, die solchen Informationsanforderungen unterliegen	V	10	www
PR5	Praktiken in Bezug auf Kundenzufriedenheit, einschließlich Ergebnisse von Umfragen zur Ermittlung der Kundenzufriedenheit	T	10	www; ISO 9001
PR6	Programme für die Einhaltung von Gesetzen, Standards und freiwilligen Kodizes in Bezug auf Marketing-Kommunikation, einschließlich Werbung, Produktförderung und Sponsoring	V	9,10, 12	ISO 14001 Zertifizierung

PR7	Gesamtzahl von Vorfällen der Nichteinhaltung von Vorschriften und freiwilligen Kodizes in Bezug auf Marketing-Kommunikation, einschließlich Werbung, Produktförderung und Sponsoring, nach Art der Konsequenzen	N		ISO 14001 Zertifizierung
PR9	Höhe von signifikanten Geldbußen für Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften über die Bereitstellung und Verwendung von Produkten und Dienstleistungen	N		
SO1	Art, Umfang und Wirksamkeit von Programmen und Praktiken, die die Auswirkungen von Unternehmungen auf Gemeinwesen bewerten und managen, einschließlich Aufnahme, Durchführung und Beendigung der geschäftlichen Aktivitäten	V	15	
SO5	Stellungnahme zur öffentlichen Politik sowie Teilnahme an Entwicklungen in der öffentlichen Politik und Lobbying	V	12	www
SO8	Höhe von signifikanten Geldbußen und Gesamtzahl nicht-monetärer Sanktionen für Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften	N		

Legende Status:

V... Vollständig berichtet

T... teilweise berichtet

N... nicht relevant

www... Weitere Informationen auf der Internetseite des Unternehmens

7. IMPRESSUM

Herausgeber

Anschrift:

Herka GmbH
Herkaweg 1
A – 3851 Kautzen
Firmenbuch Nr.: FN 39746 a

Kontakt:

Mag. Veronika Pfeiffer-Gössweiner
Tel.: +43 (2864) 2317 u. 2219
Fax: +43 (2864) 22 19 20
Mail: veronika.pfeiffer@herka-frottier.at

Projektteam

GF Mag. Thomas Pfeiffer
Mag. Veronika Pfeiffer-Gössweiner
DI u.tech Dieter Schoberwalter **a r c o**nconsulting
Ing. Ronald Brückl **a r c o**nconsulting

Berichtszeitraum

Jahr 2012

Änderungen, Irrtümer und Fehler vorbehalten! Der Bericht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Die Inhalte des Berichts sind ohne Gewähr und stellen keine rechtlichen Informationen dar.